

Eine Quelle an Informationen

Archiv von „luxracines“ wird weiter ausgebaut

Walferdingen. Staatssekretär Guy Arendt stattete kürzlich dem Archiv der Vereinigung „Luxracines“ einen Besuch ab. Die Vorstandsmitglieder Rob Deltgen, Marc Espen, Nicole Mathieu, Cathy Meder sowie Christiane Oth empfingen den Regierungsvertreter. Rob Deltgen erklärte die Unterschiede in der Arbeit der drei Luxemburger Genealogie-Vereine. „Luxracines“ ist der einzige Verein, der zweigleisig fährt: konventionell auf Papier (Bücher) sowie digital mit einem Online-Auftritt. Durch den Ankauf der europaweit angebotenen DAUS-Bibliothek stieg „luxracines“ zu einer unumgänglichen Informationsquelle für Familienforscher im Großraum auf. Weitere Ankäufe von Familienbüchern des „Département de la Moselle“ sowie der „Départements Meurthe & Moselle“ erweiterten die Bibliothek wesentlich. Eine größere Bestellung an saarländischen Familienbüchern

wurde kürzlich getätigt. Auch bietet der Verein Luxemburger Familienbücher zum Verkauf an. Der Bestand nähert sich den 2 000 Publikationen. Im Computerraum erklärte die Sekretärin des Vereins, Christiane Oth, den Besuchern die Homepage. Besonders die Online-Bibliothek sowie die demnächst frei geschaltete Liste der vorhandenen Bücher wurden erläutert. Neu werden auch zwei Indexe sein: die Hochzeiten der Pfarrarchive sowie die Hochzeiten der Luxemburger Gemeinden von 1802 bis 1923 nach den Dezentaltabellen.

Auf den vier Computerterminals befinden sich die Pfarrbücher sowie die Gemeinderegister von 1796 bis 1923. Auch sind die Volkszählungen vorhanden und vieles mehr. Der Verein ist dank seiner über 500 Mitglieder an keine Subventionen gebunden.

Rob Deltgen via mywort.lu

■ www.luxracines.lu



Staatssekretär Guy Arendt stattete der Bibliothek einen Besuch ab.